

Inhalt

Einleitung	7
1. Theologische Grundlagen der Medizinethik	11
a) Theologie von Schöpfung, Leben und Tod	11
1.1 Die Sicht der Torah und der rabbinischen Literatur auf Schöpfung, Leben und Tod	11
1.2 Perspektiven des Korans auf Schöpfung, Leben und Tod	15
b) Die Rechtstraditionen in Judentum und Islam	19
1.3 Die Halacha und das zugrundeliegende Rechtsverständnis	19
1.4 Die islamische Rechtstradition: Zwischen göttlichen Gesetzen und juristischen Interpretationen	23
c) Jüdische und islamische Ethik?	27
1.5 Ethik und Moral als »Weltanschauung« im Judentum	27
1.6 Ethisches Denken in der islamischen Tradition	30
2. Lebensanfang und Lebensende	35
a) Der Beginn des Lebens	35
2.1 Der Beginn des Lebens aus jüdischer Sicht	35
2.2 Der Beginn des Lebens aus islamischer Sicht	39
2.3 Die Kontroverse um Abtreibung im Judentum	42
2.4 Schwangerschaftsabbruch im islamischen Recht	45
b) Lebensende und selbstbestimmtes Sterben	49
2.5 Das Lebensende aus jüdischer Sicht	49
2.6 Sterbehilfe aus islamischer Sicht	54

3. Geschlechtlichkeit und körperliche Unversehrtheit	59
a) Körper und Geschlecht	59
3.1 Körper, Seele und Geschlecht aus jüdischer Perspektive	59
3.2 Geschlechtlichkeit im Koran	64
3.3 Religionsrechtliche Praxis diverser Geschlechter im Judentum	68
3.4 Diskussionen über Intersexualität? <i>Hunṭā im islamischen Recht</i>	73
b) Körperliche Unversehrtheit	78
3.5 Körperliche Unversehrtheit und operative Eingriffe aus jüdischer Perspektive	78
3.6 Körperliche Unversehrtheit und operative Eingriffe aus islamischer Perspektive	82
4. Die Verschiebung menschlicher Grenzen	87
a) Dürfen wir »Gott spielen«?	87
4.1 Das Judentum möchte, dass wir »Gott spielen«	87
4.2 »Gott spielen«, geht das überhaupt? Eine islamische Sichtweise	89
b) Menschliche Reproduktion und moderne Technologien	92
4.3 Reproduktionstechnologien und Humangenetik aus jüdischer Sicht	92
4.4 Reproduktionstechnologien aus islamischer Sicht	95
Schlusswort	99
Anmerkungen	101